

Beschreibung WinAlarm

Einleitung

Die Applikation WinAlarm deckt die verschiedenen Anforderungen rund um die Publikation von nationalen und lokalen Störungen ab. Die Applikation WinWork ist die Implementation des Prozesses für Grosststörungen in Software.

Alle nötigen Angaben werden in einer Datenbank gespeichert und daraus werden die gewünschten Dokumente erzeugt. Die Eingabe der nötigen Angaben wird durch Vorgabetexte und Suchtexte unterstützt. Durch den Gebrauch von Vorgabetexten ist die automatische Sprachübersetzung möglich. Die Kurzmeldungen für Pager- und Natel D SMS werden nach Vorschrift generiert und in der Zwischenablage des Betriebssystems zur Verfügung gestellt. Diese Meldungen können von einer Software für Funkrufmeldungen übernommen und versendet werden. Die Publikation der Dokumente basiert auf Vorlagen in welchen die Textmarken mit den zugewiesenen Angaben aus der Datenbank ersetzt werden. Die erstellten Dokumente können auf die verschiedensten Medien wie Fax, Exchange Mail, Exchange Public Folder verteilt werden. Die Dokumente für das Intranet werden jeweils aktuell durch Erweiterungen des Internetserverns aus der Datenbank generiert.

Die Applikation WinAlarm ist mehrsprachig ausgelegt. Momentan wird die Benutzerführung in den Sprachen deutsch und französisch in allen Dialogen unterstützt.

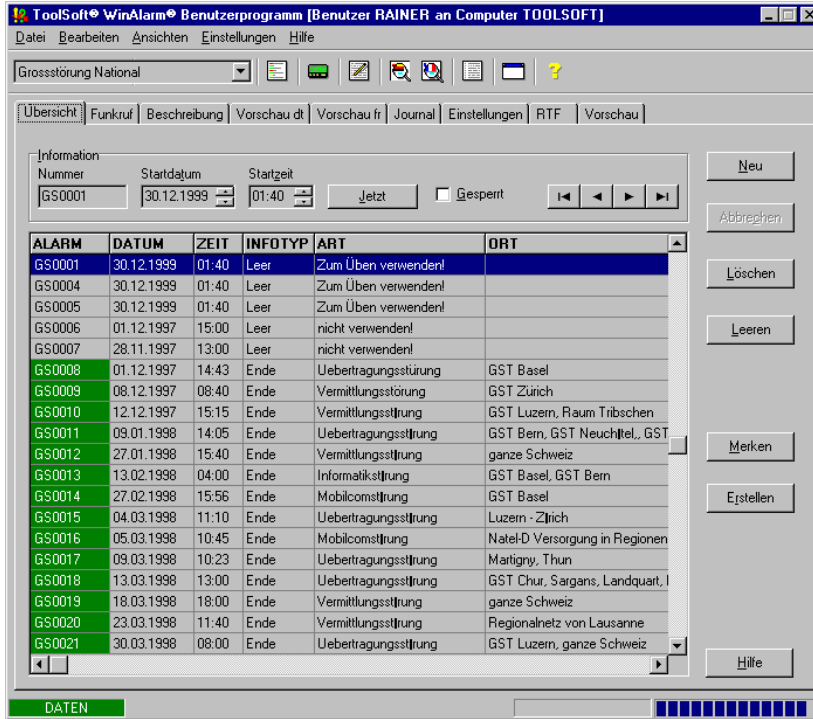
Applikationen

Die Applikation WinAlarm besteht aus verschiedenen Programmmodulen:

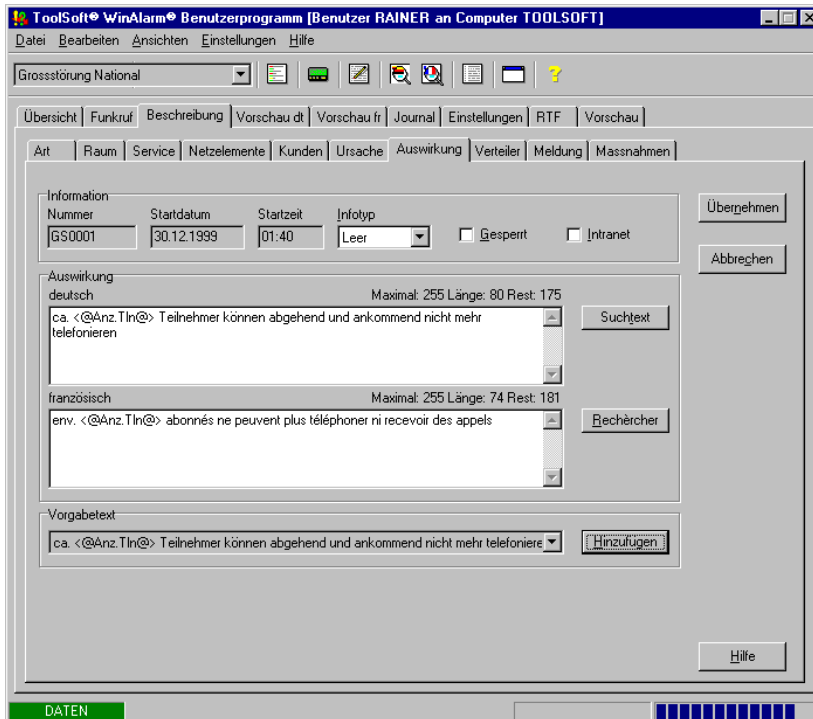
- Das Modul **AlarmClient** ist das Benutzermodul bei welchem die Benutzer die Grosststörungen eingeben und verwalten. Das Aussehen der Dokumente bestimmen Als Grundlage für die Dokumente dienen RTF-Vorlagen, welche sie nach ihren Vofgaben gestalten können
- Das Modul **AlarmConfig** ist das Konfigurationsmodul bei welchem der Administrator die berechtigten Benutzer definiert, die verschiedenen Vorgabetexte und Suchtexte bestimmt, die Übersetzungen vornimmt
- Das Modul **AlarmIntra** besteht aus einer Servererweiterung für den Microsoft Internet Server (IIS). Diese Servererweiterung erstellt die Verbindung zum Modul AlarmData und generiert aus den Daten serverseitig die gewünschten HTML-Seiten. Das Aussehen der HTML-Seiten bestimmen die entsprechenden HTML-Vorlagen
- Das Modul **AlarmData** ist die Datenbank welche aus dem Microsoft SQL-Server und den spezifischen Datendefinitionen für WinAlarm bestehen
- Das Modul **AlarmSelect** stellt die gewünschte Sprache ein, in dem die Applikationen sich präsentieren. Sonst ist die Sprache des Betriebssystems massgebend.

Beispiele

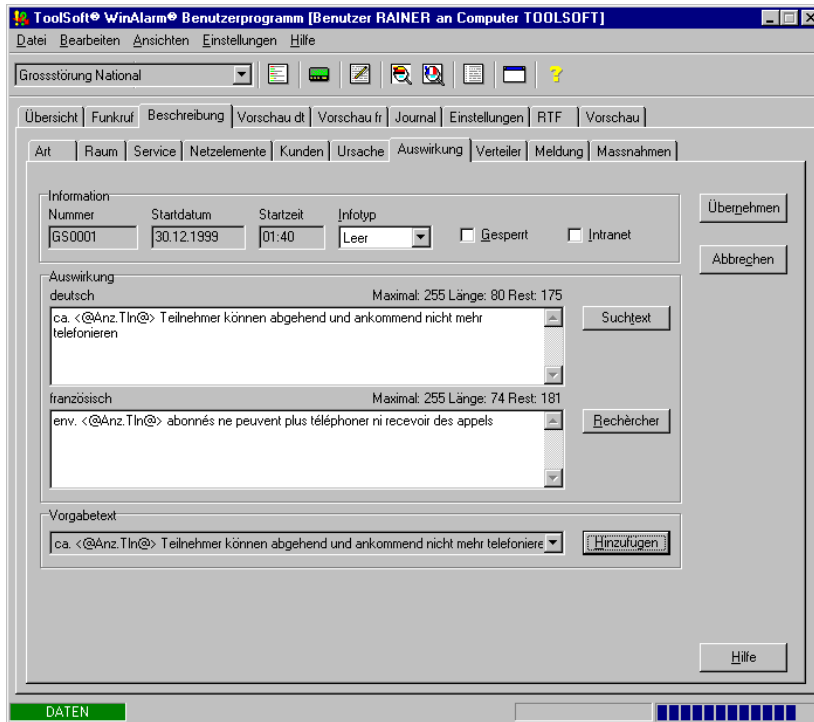
Die Benutzermodul AlarmClient der Applikation WinAlarm sieht in der Übersicht folgendermassen aus:



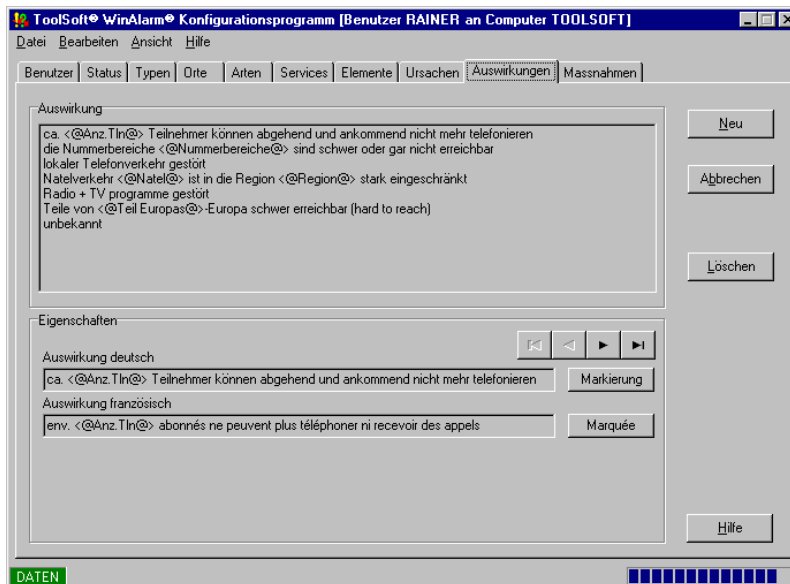
Als erstes wird die Funkrufmeldung erstellt, damit diese über den Funkrufserver verschickt werden können:



Die Beschreibung für die aktuelle Publikation werden folgendermassen aus den Vorgabetexten ausgewählt und automatisch übersetzt:



Im Konfigurationsprogramm können die Einstellungen vorgenommen werden:

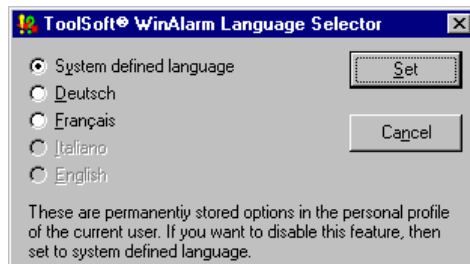


Im Intranet können die Daten eingesehen werden:



Sprachversionen

Die gesamte Applikation ist mehrsprachig ausgeführt. Die Sprache der Applikation wird automatisch nach der Sprache des Betriebssystems eingestellt. Bei besonderen Fällen kann die Sprache nach den persönlichen Bedürfnissen gewählt werden.



Zusätzliche Produkte

Den Versand der Funkrufmeldungen übernimmt die Applikation WinPager. Sehen sie dazu die Dokumentation zu diesem Produkt an.

Voraussetzungen

Damit die Applikation WinAlarm betrieben werden kann, müssen folgende Voraussetzungen abgedeckt werden:

- Benutzerrechner
 - Rechner: CPU Intel Pentium 133MHz, RAM 64Mbyte, HD 20Mbyte frei
 - Betriebssystem: MS-Windows NT 4.0 Workstation, Servicepack 3 oder grösser
 - Datenbank: MS-SQL Server Client Lizenz, ODBC Treiber MS SQL-Server
 - Grafik: Grafik 1024x768 Pixel, 256 Farben
 - Eingabe: Tastatur, Maus
 - Netzwerk: TCP/IP

- Serverrechner
 - Rechner: CPU Intel Pentium II 200MHz, RAM 128Mbyte, HD 300Mbyte frei
 - Betriebssystem: MS-Windows NT 4.0 Server, Servicepack 3 oder grösser
 - Datenbank: MS-SQL Server 6.5, Servicepack 3 oder grösser
 - Grafik: Grafik 1024x768 Pixel, 256 Farben
 - Eingabe: Tastatur, Maus
 - Netzwerk: TCP/IP

- Intranetrechner (ev. kombiniert mit Serverrechner)
 - Rechner: CPU Intel Pentium II 200MHz, RAM 128Mbyte, HD 10Mbyte frei
 - Betriebssystem: MS-Windows NT 4.0 Server, Servicepack 3 oder grösser
 - Intranet: MS-Internet Information Server V4.0
 - Datenbank: MS-SQL Server Client Lizenz, ODBC Treiber MS SQL-Server
 - Grafik: Grafik 1024x768 Pixel, 256 Farben
 - Eingabe: Tastatur, Maus
 - Netzwerk: TCP/IP

- Funkrufserver (ev. kombiniert mit Serverrechner)
 - Rechner: CPU Intel Pentium II 200MHz, RAM 128Mbyte, HD 10Mbyte frei
 - Betriebssystem: MS-Windows NT 4.0 Server, Servicepack 3 oder grösser
 - Funkruf: Funkrufsoftware
 - Zugang: Multiserielle Karte 4 x RS232C V24, 4 x Modem Analog, 4 x Linien
 - Grafik: Grafik 1024x768 Pixel, 256 Farben
 - Eingabe: Tastatur, Maus
 - Netzwerk: TCP/IP

- Faxserver (ev. kombiniert mit Serverrechner)
 - Rechner: CPU Intel Pentium II 200MHz, RAM 128Mbyte, HD 10Mbyte frei
 - Betriebssystem: MS-Windows NT 4.0 Server, Servicepack 3 oder grösser
 - Fax: Faxsoftware
 - Zugang: Multiserielle Karte 8 x RS232C V24, 8 x Faxmodem, 8 x Linien
 - Grafik: Grafik 1024x768 Pixel, 256 Farben
 - Eingabe: Tastatur, Maus
 - Netzwerk: TCP/IP